

Pressemitteilung

Tarifbindung lässt sich durch attraktive und überschaubare tarifliche Regelungen steigern

Matthias Menger:

„Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie sind Pfeiler unserer Wirtschaftsordnung. Beide haben sich bewährt. Und wer Sachsens-Anhalts Arbeitgeber kennt, weiß, welcher großen Verantwortung sie sich jeden Tag stellen.“

Magdeburg, 22. März 2021

Heute erklärte die DGB-Landesleiterin Sachsen-Anhalt, Frau Wiedemeyer, es brauche wieder mehr verantwortungsvolle Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt, um die Tarifbindung zu stärken. Damit einher ging die Gewerkschaftsforderung, Tarifbindung politisch zu stärken, indem zum Beispiel im Landesvergabegesetz die Auftragsvergabe an Tarifentgelte gekoppelt wird.

Matthias Menger, Geschäftsführer der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA), erklärt dazu: „Die Koalitionsfreiheit ist im Grundgesetz verankert und das ist gut so. Die sich daraus ergebende Tarifautonomie ist geschützt. Es gibt keinen politischen Einfluss. Auch das ist gut so. Die Tarifpartner verhandeln die Konditionen von Arbeitsbeziehungen ohne die Einmischung Dritter. Beides hat sich bewährt und ist elementarer Teil der Sozialen Marktwirtschaft. Warum der DGB nun nach politischer Schützenhilfe ruft, ist befremdlich und spricht nicht für die Gewerkschaft.“

Menger weiter: „Unternehmerbashing hilft nicht, um die Tarifbindung zu stärken. Die Arbeitgeber tragen eine große Verantwortung. Tag für Tag. Und sie wissen genau um die Bedeutung ihrer Beschäftigten. Ein ausgewogenes Miteinander in den Betrieben macht Tarifbindung häufig auch nicht notwendig. Sollten die Gewerkschaften tatsächlich an mehr Tarifbindung interessiert sein, sorgen sie zusammen mit den Arbeitgebern für attraktive, flexible und überschaubare Regelungen. Das ist der Weg, um für Tarifbindung zu werben. Problematisch ist in dieser Situation auch, dass Gewerkschaften für Beschäftigte nicht attraktiv sind. Denn ihr Organisationsgrad schwindet immer mehr“.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de